



## Hypoport AG feiert Börsendebüt

Berlin, 29. Oktober 2007 – Heute wurden die Aktien der Hypoport AG erstmals an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Das Listing der 6.043.610 Aktien fand im Prime Standard, dem höchsten Transparenz-Level der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Der erste Kurs lag bei 15,25 Euro. „Wir freuen uns über diesen ersten Schritt auf dem Weg, uns dem Kapitalmarkt zu öffnen. Durch die Börsennotierung wollen wir unsere derzeitige Aktionärsbasis verbreitern und weitere potenzielle Investoren von unserer Story überzeugen“, erklärt Prof. Dr. Thomas Kretschmar, Gründer und Co-CEO der Hypoport AG. Anfang Oktober entschloss sich der Vorstand der Hypoport AG für ein Börsenlisting ohne öffentliches Angebot der Aktien. „Jetzt nutzen wir die Chance uns an der Börse zu etablieren und unser operatives Wachstum weiter voran zu treiben“, erläutert Ronald Slabke, Co-CEO der Hypoport AG.

Hypoport ist ein internetbasierter Allfinanzdienstleister der die beiden Unternehmensteile Allfinanzvertrieb und B2B-Finanzmarktplätze umfasst. Im Unternehmensteil Allfinanzvertrieb bietet das Tochterunternehmen Dr. Klein im Internet und auf Wunsch mit telefonischer oder persönlicher Beratung unabhängige Finanzberatung an. Das Produktangebot reicht dabei von Immobilienfinanzierungen über Versicherungsprodukte bis hin zum Girokonto. Im Unternehmensteil B2B-Finanzmarktplätze hat Hypoport mit EUROPACE einen Online-Finanzmarktplatz in Deutschland etabliert, auf dem via Internet eine Vielzahl von Banken und Anbietern von Finanzdienstleistungsprodukten mit mehreren tausend Finanzberatern und Vertrieben vernetzt werden. „Die Integration der beiden Bereiche unter einem Konzerndach und die daraus resultierenden Synergien, machen Hypoport zu einem Finanzdienstleister neuen Typus“, fasst Kretschmar zusammen.

Im ersten Halbjahr erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 19.022 TEUR was einem Anstieg um 92,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (GJ 06 gesamt: 26.286 TEUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich noch deutlicher von - 7 TEUR auf 3.250 TEUR (GJ 06 gesamt: 4.620 TEUR) und ist damit das beste Halbjahresergebnis der Unternehmensgeschichte.

Das Listing fand auf Basis eines von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligten Wertpapierprospekts statt, der im Investor Relations-Bereich der Internetseite der Hypoport AG zum Download bereit steht. Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie deren Angehörige sind mit 64,29 % am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt. Als weitere Großaktionärin hält die Postbank AG 9,93 % der Anteile. Die restlichen 25,78 % der Aktien befinden sich im Besitz sonstiger Aktionäre. Die Großaktionäre, die Revenia GmbH, deren geschäftsführender Gesellschafter der Co-CEO Ronald Slabke ist, die Kretschmar Familienstiftung, deren Stiftungsvorstand der Co-CEO Prof. Dr. Thomas Kretschmar ist, sowie die Postbank AG wollen auch nach dem Listing langfristig investiert bleiben. Sie haben sich für einen Zeitraum von zwölf Monaten ab Aufnahme der Notierung verpflichtet, ohne vorherige Zustimmung der Konsortialbanken keine Hypoport-Aktien oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente zum Verkauf anzubieten. Die Landesbank Baden-Württemberg übernimmt das Designated Sponsoring im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktien werden unter der ISIN DE0005493365, der WKN 549336 und dem Börsenkürzel HYQ gehandelt.

### Über die Hypoport AG

Der Hypoport-Konzern mit Sitz in Berlin ist ein internetbasierter Allfinanzdienstleister. Das Geschäftsmodell der Hypoport AG besteht aus zwei voneinander profitierenden Säulen, dem Vertrieb von Finanzprodukten sowie der Bereitstellung einer Transaktionsplattform für die Vermittlung von Finanzprodukten über das Internet.





Über die 100%-Tochter Dr. Klein & Co. AG bietet Hypoport Privatkunden im Internet und auf Wunsch mit telefonischer oder persönlicher Beratung Bank- und Finanzprodukte – vom Girokonto über Versicherungsleistungen bis hin zur Immobilienfinanzierung. Hierbei wählt die unabhängige Dr. Klein & Co. AG aus einem breiten Angebot von mehr als 100 namhaften Bank- und Versicherungsunternehmen die für den Kunden besten Produkte aus. Durch die internetgestützten Prozesse werden Kostenvorteile generiert, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Dies ermöglicht Dr. Klein, meist deutlich günstigere Konditionen als lokale Banken, Sparkassen und Versicherungsagenturen anzubieten. Darüber hinaus ist Dr. Klein im seit 1954 bestehenden Geschäftsbereich Immobilienfirmenkunden Marktführer bei der Finanzierung von kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen.

Mit dem B2B-Finanzmarktplatz EUROPACE betreibt Hypoport die größte deutsche Online-Transaktionsplattform zum Abschluss von Finanzierungsprodukten. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 30 Banken mit mehreren tausend Finanzberatern und ermöglicht so den schnellen, direkten Vertragsabschluss. Die hoch automatisierten Prozesse der Plattform führen zu deutlichen Kostenvorteilen. Bereits heute werden ca. 400 Finanzierungen am Tag über EUROPACE abgewickelt. Darüber hinaus wird EUROPACE als Informationsplattform für ABS-Transaktionen in Europa genutzt.

#### **Kontakt**

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Karen Niederstadt  
Group Communications Director

Hypoport AG  
Klosterstraße 71  
10179 Berlin  
Tel. +49 (0)30 42 08 6 - 1930  
Fax +49 (0)30 42 08 6 - 1939  
Mob. +49 (0)172 30 88 221  
karen.niederstadt@hypoport.de  
[www.hypoport.de/presse.html](http://www.hypoport.de/presse.html)

#### **DISCLAIMER**

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Hypoport AG findet nicht statt und ist auch derzeit nicht vorgesehen. Die Gesellschaft beabsichtigt ausschließlich, einen Antrag auf Zulassung zum Handel im geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit weiteren Zulassungsfolgepflichten zu stellen und strebt eine Notierungsaufnahme in diesem Börsensegment ohne gleichzeitiges öffentliches Angebot an. Diese Veröffentlichung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe oder Veröffentlichung in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika („USA“), Kanada, Australien oder Japan bestimmt. Diese Veröffentlichung stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA dar. Wertpapiere, einschließlich der Aktien der Hypoport AG im Rahmen eines möglichen Angebots, dürfen in den USA oder an oder auf Rechnung bzw. zugunsten von US-Personen (wie in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) nur nach vorheriger Registrierung nach den Vorschriften des Securities Act oder aufgrund einer Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Weder die Hypoport AG noch eventuell veräußernde Aktionäre beabsichtigen, ein mögliches Angebot oder einen Teil davon in den USA zu registrieren oder ein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den USA durchzuführen.

